

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. LXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Heiland/ vnd ich/ der mächtige in Jacob/ bin dein Erlöser. Ich will Gold anstatt des Erz/ vnd Silber anstatt des Eisens bringen/ vñ Erz anstatt des Holzes/ vñ Eisen anstatt der Steine. Vnd will machen/ das derine Fürstliche fride lehren sollen/ vnd deine Pfleger Gerechtigkeit predigen. Man soll keinen Fressel mehr hören/ in deine Lande/ noch Schade/ oder verderben/ in deinen Grenzen/ sondern deine Mauren sollen Heil/ vnd deine Lohre lob heißen. Die Sonne solle nicht mehr des Tages dir scheinen/ vnd der glanz des Monden soll dir nicht leuchten/ sondern der Herr werde dein ewiges Licht/ vnd dein Gott werde dein preis sein. Deine Sonne wird nicht mehr untergehen/ noch dein Mond den schein verlieren/ denn der Herr wird dein ewiges Licht sein/ vnd die tage deines Leides sollen ein ende hab. Vnd dein Volk sollen eitel Gerechte sein/ vnd werden/ das Erdreich ewiglich besitzen/ als die der zweig meiner pflanzung/ vñ ein merck meiner hände sind/ zum preis. Auf dem kleinsten sollen tausend werden/ vnd auf dem geringsten ein mechtig volds/ Ich der Herr will solches zu seiner zeit eilend außrichten.

CAP. LXI. vñ Weissagung von Christo, vñ seinem Euangelio.

Der Geist des Herrn ist über mir/

darumb hat mich der Herr gesalbet. Er hat mich gesandt den kranken zu predigen/ die zubrühen/ hirszen zu verbinden/ zu predigen den gefangenen eine erledigung/ den gebundenen eine öffnung. Zu predigen ein gnediges Jar des Herrn/ vnd einen tag der rade vnser Gottes zu trösten alle traurigen. Zu schaffen den traurigen zu Zion/ das ihnen schmuck für alben/ vnd freudenöl für traurigkeit/ vnd schöne Kleider für einen betrübten geist gegeben werde. Da sie geneniet werden/ vñ Namen der gerechtigkeit/ vñ Namen des Herrn/ zum preis. Die werden die alten Wüstung bauen/ vnd was vor Zeiten zuffloret ist/ auffbringen/ sie werden die verwüsten Städte/ so für vñnd für zerfloret/ gelegen sind/ verneuen. Fremde werden stehen vnd euer Herde weiden/ vnd Ausländer werden euer Ackerleut vñ Weingärtner sein. Ir aber sollet Priester des Herrn heißen/ vnd man wird euch Diener vnser Gottes nennen. Vnd merdet der Feinden gütter essen/ vnd über ihrer Herrlichkeit auch räumen. Für ewer schmach soll zwifeltiges kommen/ vnd für die schande/ sollen sie frölich sein auff ir ädem. Denn sie sollen zwifeltiges kessen inn ihrem Lande/ sie sollen ewige freude haben. Denn ich bin der Herr der das Redt liebet/ vnd hasse räubische Brand.

d iij. erf.

opfer. Vnd will schaffen /
 daß ihr Arbeit soll gewiß
 sein / vnd einen Ewigen
 Bund will ich mit ihnen
 machen. Vnd man soll ihren
 Samen kennen vnter den
 Heiden vnd sie nachkommen
 vnter den Völkern / da wer
 sie sehen würdt / soll sie ken
 nen daß sie ein Samen sind
 gesegnet vom Herrn. Ich
 10
 fremde mich im Herrn / vnd
 meine Seele ist fröhlich in
 meinem Gott. Denn er hat
 mich angezogen mit klei
 dern des Heils / vnd mit
 dem Wort der Gerechtigkeit
 gekleidet. Wie ein Brautigam
 mit Trierstidem
 schmuck gezieret / vnd wie
 eine Braut in ihrem ge
 schmeide herdet. Denn gleich
 11
 wie gewebe auß der Erden
 wechß / vnd samen im Gar
 ten aufgheht: Also würdt
 Gerechtigkeit vnd lob für
 allen Heiden aufgehen / auß
 dem Herrn Herrn.

CAP. LXII. Von der Herrlig
 keit der Kirchen des neuen
 Testaments.

Vn Zion willen so will
 ich nicht schweigen / vnd
 1
 vmb Jerusalem willen so
 will ich nicht inne halten /
 bis daß ihre Gerechtigkeit
 aufghe wie ein Glanz /
 vnd ihr Heil entbrenne
 wie ein hufel. Daß die Hei
 den sehen deine Gerecht
 2
 keit / vnd alle Könige dere
 ne Herrligkeit. Vnd du soll
 mit einem neuen Namt ge
 nennet werden / welchen
 des Herrn Mund nennen
 würdt. Vnd du wirst sein
 ein schöne Kron zu der
 3

Hand des Herrn / vnd ein
 Königlicher Hut in der
 4
 Hand deines Gottes. Man
 soll dich nicht mehr die ver
 lassene / noch dein Land ei
 9
 ne Wüstung heißen / son
 dern du sollt (mein lust an
 ihr) vnd dein Land (lieber
 5
 Kule) heißen. Denn der
 Herr hat lust an dir / vnd
 dein Land hat ein lieb
 lichen Kule. Denn wie ein lieber
 Kule einen Kule lieb hat /
 so werden dich deine Kin
 der lieb haben / vnd wie ich
 ein Brautigam fremet über
 der Braut / so würdt ich
 dein Gott über dir fremen.
 6
 O Jerusalem / ich will dich
 ter auß deine Mauern be
 stellen / die den ganzen tag
 vnd die ganze Nacht wach
 7
 mer. Still schweigen sollen
 den sollen. Auff daß bey
 euch kein schweigen sey vnd
 ihr von ihm nicht schweiget
 Bis das Jerusalem gezieret
 8
 vnd gefest werde
 zum lob auß Erden. Die
 Herr hat geschworen bey
 seiner Rechten / vnd bey
 dem arm seiner Macht / Ich
 will dein Getreide nicht
 mehr deinen Feinden zu
 essen geben / noch deinen
 9
 Most / daran du gearbeitet
 hast / die fremden trinden
 lassen. Sondern dies so es
 einfamken / sollens auß
 essen / vnd den Herrn rüh
 men / vnd die ihn einbrin
 10
 gen / sollen ihn trinden in
 den Vorhöfen meines Hei
 lighumbs. Gehet hin / gehet
 hin / durch die Thor /
 bereitet dem Vold den
 Weg / machet Bahn / machet
 11
 Fahne